



9. November 2021



Am 9. November 1938 brannten in Deutschland die jüdischen Synagogen. Es war das erste große Attentat der Nationalsozialisten auf die jüdischen Mitbürger – auch in Kobern.



**Wir laden zu einem Gedenktag ein
Unser Motto: Nicht vergessen**



**Vergesst nicht: Dies war der Beginn zum rassistischen
Mord an 6 Millionen Juden in Europa**



**Am 9. November 2021 erwarteten wir Besuch, Aylise
und Cory aus den USA.**



Aylese ist die Enkeltochter von Irene Wolff. Irene wohnte mit ihrer Familie in Kobern und sie überlebte drei Konzentrationslager, bevor sie befreit wurde.



Hier sehen wir ein Foto von Alyse mit ihrer Oma Irene. Zur Erinnerung hat sie sich ein Tattoo von ihrer Oma machen lassen.



Wir empfangen sie gastfreundlich mit koscherem Gebäck nach jüdischen Speisevorschriften.



Mit unserem Vortrag beginnt Chiara: Wir waren 14 als wir von den jüdischen Mitbürgern hörten und wir wollten wissen, was damals geschah. Wir wollten ein Zeichen setzen und verlegten für die Familien Stolpersteine in ganz Kobern.



Schüler aus der 9d waren dabei



Omar spricht einen arabischen Friedensgruß und Frau Hamm übersetzt.



Gemeinsam gehen wir durch Kobern, zuerst zur Synagoge, die am 9. November brannte.



Und entzündeten Kerzen gegen das
Vergessen.



Aylese hörte mit Entsetzen, dass der Synagogenbrand nicht gelöscht würde, weil sich Nationalsozialisten auf die Schäuche stellten.



Unsere nächste Station war Aylese Großelternhaus, wir stellten sechs Kerzen für die Familie auf.



Aylese macht ein Foto von dem Stolperstein ihrer Großmutter mit dem Verlobungsring. Der Ring wurde aus den silbernen Überresten der Thorakette hergestellt, den sie in der Asche der Synagoge in Oberwesel gefunden hat.



Heute trägt
Aylese den
Ring zur
Erinnerung
an ihre
Großmutter.



Aylese, Felica und Chiara verstehen sich sofort gut – Aylese lädt die beiden in die USA ein.



Unsere letzte Station sind die acht
Stolpersteine für die Familie
Koppel am Marktplatz. Von ihrer
Familie überlebte Hilde, ihre
Tochter ist heute Ärztin in New
York.